

kontakt

Mitteilungen der Gemeinde Ballwil

Nr. 5
2025



14

Schule – Erste Mitteilungen

33

BOBI – Frühlingskonzert

46

Agenda



Kontakte

Impressum

50. Jahrgang
Erscheint 11 mal pro Jahr
am Monatsende;
Juli August Doppelnummer

Herausgeber:

Gemeinde Ballwil

Einsendungen an:

Redaktion Kontakt
c/o konkret_werbeagentur
Stationsstrasse 2
6283 Baldegg
redaktion@kontaktballwil.ch
www.ballwil.ch

Aufgabe, Druck und Verlag:

Oetterli AG
6274 Eschenbach

Gemeindeverwaltung

Telefon 041 449 55 20
gemeindeverwaltung@ballwil.ch
www.ballwil.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Donnerstag: 08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag: geschlossen

Schalter Provisorium Schlossmatte 10

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 13.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr

Nach Vereinbarung bieten wir Ihnen gerne ausserhalb
der Öffnungszeiten Termine an.

Einsendeschluss

jeweils am 15. des Monats
Ausnahme: Einsendeschluss Januarnummer am 10. Dezember

Einsendeformat

Text: ausschliesslich mit PDF-Vorlage
www.ballwil.ch -> Infoblatt «kontakt» -> Vorlagen
Bilder: Hochauflösend, als einzelne Dateien senden

Wir unterstützen
Sie von der Werbung
bis zum Druck.

oetterliag.ch

oetterli 
werbung, web und druck





Liebe Ballwilerinnen und Ballwiler,

Liebe Ballwilerinnen und Ballwiler

Es ist nie einfach, sich von einem gemeinsamen Projekt zu verabschieden. Umso schwerer fällt es uns, unseren Partnergemeinden Eschenbach und Inwil mitzuteilen, dass wir uns nicht an der Gründung einer gemeinsamen Aktiengesellschaft für das **Alters- und Pflegeheim Dösselen** beteiligen werden.

Unsere strategischen Vorstellungen für die Zukunft des Heims gingen in eine andere Richtung. Gleichzeitig respektieren wir den klaren Wunsch der Gemeinde Eschenbach, das Dösselen eigenständig weiterzuführen. Auch der finanzielle

Kraftakt, den ein solcher Zusammenschluss bedeuten würde, war für uns ein wichtiger Entscheidungsfaktor – ebenso wie das Bedürfnis, unsere Zusammenarbeit mit Residio weiter zu vertiefen.

Trotzdem bleibt unsere Verbundenheit mit dem Dösselen bestehen. Auch der Austausch mit unseren Partnergemeinden Eschenbach und Inwil – sei es in der Schule, Feuerwehr, im RBO oder der Verwaltung – ist weiterhin freundschaftlich und auf einem sehr guten Niveau.

Im Mai steht eine wichtige Abstimmung zur Gemeindeinitiative «Kein Gemeindeland für 5G-Antennen» an. Am 5. Mai findet ein Informationsanlass zur Initiative statt. Ihre Teilnahme ist herzlich willkommen!

Unter der Rubrik «**Der Gemeindepräsident fragt nach**» erwartet Sie ausserdem eine spannende Auswertung der Befragung von Neuzuzügern der letzten fünf Jahre. Ein Blick lohnt sich!

Ich könnte noch so viel erzählen: Vom inspirierenden Austausch mit unseren Gewerbetreibenden an der **Generalversammlung des lokalen Gewerbevereins** – ihr seid das Rückgrat unserer Gemeinde. Oder von unserem jährlichen **Vereinspräsidenten-Treffen** – ein Treffpunkt mit Menschen, die mit ihrem Engagement das Leben im Dorf prägen und bereichern. Auch die **Kontrolle sämtlicher Zivilschutzräume durch den Gemeinderat** gemeinsam mit unserem Bevölkerungsschutzbeauftragten verlief erfreulich und zeigte: Wir sind gut vorbereitet. Und dann wäre da noch unsere Laufrakete aus Ottenhusen – **Ronja Hofstetter**, die derzeit die Schweizer Laufszene ordentlich aufmischt!

Zum Schluss noch ein Wort in eigener Sache: Möge sich doch der Verfasser des grenzwertigen 1.-April-Scherzes bei mir melden – das Nachessen geht auf mich. Ich unterhalte mich gerne über demokratische Entscheide und Projekte unserer Gemeinde. Das braucht aber etwas mehr Mut, als nachts anonyme Flugblätter in Ballwil zu verteilen.

In diesem Sinne – mit einem Schmunzeln im Gesicht – grüsse ich Sie herzlich

Andreas Müller
Gemeindepräsident Ballwil



GEMEINDE

Mitteilungen

Orientierungsversammlung

«Kein Gemeindeland für 5G-Antennen»

Die Abstimmungsbotschaft «Kein Gemeindeland für 5G-Antennen» wurde über die Overtage per Post an die Haushalte in Ballwil verschickt. So konnten Sie sich bereits ein erstes Bild machen oder sich eine erste Meinung bilden.

Am Montag, 5. Mai, um 19:30 Uhr, findet im Gemeindesaal Ballwil die Orientierungsversammlung statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen, Fragen zu stellen und sich umfassend zu informieren. Dabei stehen Ihnen sowohl Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde als auch Personen der Initiative gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme und den gemeinsamen Austausch.

Sanierung der Fassade am Schulhaus 12 West während den Sommerferien 2025

Gerne informiert der Gemeinderat die Bevölkerung über bevorstehende Sanierungsarbeiten am Schulhaus 12 West. Während den Sommerferien, vom 7. Juli bis 14. August 2025, wird die Fassade des Schulhauses gestrichen und die Holzfensterbänke neu verkleidet.

Der Gemeinderat hat dem Antrag des Bereichsleiters Bau und Infrastruktur sowie des zuständigen Ressortleiters zugestimmt und die entsprechenden Ausgaben- und Vergabebewilligungen erteilt.

Schachtreinigung Mai 2025

Im Zeitraum vom Dienstag, 6. Mai bis Freitag, 9. Mai 2025 findet die alljährliche Reinigung der öffentlichen Strassenschächte statt. Private Meteorwasser-Schächte müssen bei Bedarf, mindestens aber einmal jährlich, kontrolliert werden. Wenn die halbe Höhe zwischen Schachtboden und Auslauf mit Schlamm gefüllt ist, so muss dieser Schlamm entfernt werden. Prüfen Sie bitte Ihre Schächte nach jedem heftigen Gewitter!

Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, welche ihre privaten Meteorwasser-Schächte ebenfalls reinigen lassen möchten, können sich – vorausgesetzt der Schacht befindet sich max. 4 m vom Strassenrand entfernt – bis spätestens Montag, 5. Mai 2025 bei der Abteilung Finanzen (041 449 55 30 oder finanzen@ballwil.ch) melden. Die Kosten der Reinigung von CHF 40.00 pro Schacht werden anschliessend von der Gemeindeverwaltung in Rechnung gestellt.

Die Reinigung von Meteorwasser-Schächten, welche mehr als 4 m vom Strassenrand entfernt sind, kann aus organisatorischen Gründen nicht mit der Reinigung der öffentlichen Strassenschächte gemacht werden. Die Reinigung dieser Schächte muss durch die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer direkt in Auftrag gegeben werden.

Neophytensack – so funktioniert's

Exotische Problempflanzen – sogenannte invasive Neophyten – sind Meister darin, sich an einem neuen Ort zu etablieren. Die Schattenseite dieser Fähigkeit ist, dass sie

diesen Ort meist schnell und vollständig in Beschlag nehmen und dadurch die einheimische Artenvielfalt bedrohen. Frühzeitiges Handeln lohnt sich. Mit dem Neophytensack können die exotischen Problempflanzen gratis im Kehricht entsorgt werden. Bekämpfen Sie die Neophyten bitte gemäss den Anweisungen in der «Praxishilfe» oder dem Flyer «Exotische Problempflanzen im Garten» welche Sie unter umweltberatung-luzern.ch/neophytensack finden. Benutzen Sie für die Entsorgung der vermehrungsfähigen Pflanzenteile den Neophytensack.

Interessierte Anwohnerinnen und Anwohner aus Ballwil können die Neophytensäcke Neu wieder bei der Gemeinde am Schalter gratis abholen, die Säcke mit Neophyten füllen und sie gratis mit dem Kehricht entsorgen.

NeuzuzügerInnen

Wir heissen folgende Personen herzlich willkommen:

- D'Ascenzo Fabrizio, Margrethenpark 3
- Forster Jsabelle, Margrethenpark 2
- Giovannacci Ruben, Dorfstrasse 16
- Minnetian Patrick, Schönfeldstrasse 16
- Müller Ueli, Neuheim 2
- Schimpf Maike mit Lenard, Dünkel 1
- Schmidli Damian, Margrethenpark 2
- Serbolloni Mattia, Linggenstrasse 3
- von Arb Thomas, Margrethenpark 3
- Warshow Mahmud und Judith, Meierhöfli 4

Bauwesen

Bewilligungen wurden erteilt:

- Willi Naomi und Stefan, Wassergass 5, 6275 Ballwil
Rückbau bestehendes Einfamilienhaus und Neubau Einfamilienhaus
- Babinsky Enrico und Friedmann Sandra, Wassergass 7, 6275 Ballwil
Doppelparkplatz und Stützmauern zur Umgebungsgestaltung
- Winiger Edi und Paul, Schlosshof, 6275 Ballwil
Umbau und Erweiterung Milchviehstall, Abbruch Geb. Nr. 14a (Viehstall) und Neubau Remisen und Mistlager
- Ineichen Markus und Sibylle, Untere Meengrüne 1, 6034 Inwil
Erstellung eines Batteriespeichers (Aus-senaufstellung), Untere Meengrüne 2.7, 6034 Inwil

Handänderungen

- Grundstück Nr. 424, Luzernstrasse 8
Veräusserer: Belnea AG, Cham
Erwerber: Seidenhof AG, Sarnen
- Grundstück Nr. 837, Hasli
Veräusserer: Eggerschwiler Josef und Paula Erben
Erwerber: Arnold Sedic, Rain

Regionales Bauamt Oberseetal RBO

Öffentliche Auflage der Baugesuchsunterlagen



Das RBO hat in Absprache mit den Gemeinden die digitale Auflage der Baugesuchsunterlagen bereits per 01.01.2024 so umgesetzt, dass diese ausschliesslich auf der RBO-Homepage stattfindet (§ 58 Planungs- und Bauverordnung, PBV). Papierakten werden keine mehr aufgelegt. Es steht zusätzlich ein Bildschirm im RBO zur Verfügung, auf welchem während den Schalteröffnungszeiten ebenfalls die öffentlich publizierten Baugesuche eingesehen werden können.

Eine Publikation bzw. Mitteilung der Auflagefrist einzelner Baugesuche in den gemeindeeigenen Organen findet schon seit mehreren Jahren nicht mehr statt. In den RBO-Gemeinden erscheinen die Gemeindeorgane (Pöstli, Kontakt und Raststube) unterschiedlich häufig im Jahr. Das RBO richtet sich aus Effizienzgründen nicht nach Erscheinungsdaten der Gemeindeorgane, sondern publiziert die eingereichten Baugesuche, welche die formellen Voraussetzungen für die öffentliche Auflage erfüllen, so zeitnah wie möglich. Auflagebeginn ist in der Regel montags.

Den Anstösserinnen und Anstössern ist die öffentliche Auflage des Baugesuchs mit dem Hinweis auf die Einsprachemöglichkeit

während der Auflagefrist bekannt zu geben. Als Anstösser gelten jene Eigentümerinnen und Eigentümer, deren Grundstücke an das Baugrundstück grenzen und von einer geplanten Baute oder Anlage nicht weiter als 25 m entfernt sind. Bei gemeinschaftlichem Eigentum kann die Bekanntgabe an die Verwaltung erfolgen, §193 Abs. 3 Planungs- und Baugesetz, PBG.

Die Anstösserinnen und Anstösser werden, wie bis anhin, über die Auflagefrist des Baugesuches informiert. Das Infoschreiben enthält einen QR-Code, welcher ab erstem Auflage-tag Zugriff auf die digitalen Auflageakten ermöglicht.

Baugesuche im ordentlichen Verfahren können während der öffentlichen Auflage von allen interessierten Personen eingesehen werden. Baugesuche im vereinfachten Verfahren sind ausschliesslich für die Anstösserinnen und Anstösser einsehbar.

Regionales Bauamt Oberseetal
Oeggenringenstr. 12, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 90 80
www.rbo-luzern.ch

[Regionales Bauamt Oberseetal](http://www.rbo-luzern.ch)



Pro Senectute: Neue Ortsvertretung



Mit Frau Andrea Elmiger konnte Pro Senectute Kanton Luzern eine weitere motivierte Ortsvertreterin für Ballwil gewinnen. Andrea Elmiger unterstützt seit dem 1. April 2025 Paula Britschgi.

Als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen von Pro Senectute Kanton Luzern ist neu Andrea Elmiger und wie bisher Paula Britschgi das Bindeglied zwischen der älteren Generation in Ballwil und der regionalen Beratungsstelle Emmen. Sie sind die unmittelbaren Repräsentantinnen von Pro Senectute Kanton Luzern in Ballwil. Bei Bedarf stellen sie den Kontakt zu der zuständigen Sozialberatungsstelle her oder informieren über die Angebote der sozialen Institutionen vor Ort.

Die Geschäftsleitung von Pro Senectute Kanton Luzern wünscht Andrea Elmiger viel Erfolg sowie zahlreiche bereichernde Erlebnisse und Begegnungen bei der neuen Tätigkeit als Ortsvertreterin.

Die Ortsvertretung wird durch Andrea Elmiger dem Komitee Frohes Alter Ballwil angegliedert.

Die Kontaktangaben der Ortsvertretungen von Pro Senectute Kanton Luzern in Ballwil sind: Paula Britschgi, Mettenwilhöhe 31, 6275 Ballwil, Tel. 041 448 19 55
Andrea Elmiger, Meierhöfli 6, 6275 Ballwil, Tel. 079 461 64 02

Pro Senectute Kanton Luzern



Pro Senectute Messe – Samstag, 10. Mai



«Talent und Leidenschaft» – Marktplatz für freiwilliges Engagement

Auch dieses Jahr findet in der Kornschütte, im Luzerner Rathaus, der Marktplatz 60plus statt. Rund 30 Institutionen, darunter auch Pro Senectute Kanton Luzern, zeigen am Samstag, 10. Mai, von 9 bis 16 Uhr an ihren

Marktständen, wo freiwillige Mitarbeit von Seniorinnen und Senioren in Luzern aber auch im gesamten Kanton Luzern gefragt ist und wo sie Beratung und Unterstützung finden.
Info: www.lu.prosenectute.ch/Freiwilligenarbeit oder www.luzern60plus.ch.

Pro Senectute

Vielleicht bald dein neuer Arbeitsplatz?

Unsere idyllische Gemeinde Ballwil mit rund 2'900 Einwohnerinnen und Einwohnern bietet eine moderne Infrastruktur, hohe Wohnqualität und zukunftsorientierte Strukturen. Aufgrund des Weggangs der langjährigen Stelleninhaberin suchen wir eine engagierte Persönlichkeit für die Leitung des Bereichs Kanzlei & Soziales mit der Möglichkeit zur Stellvertretung des Gemeindeschreibers.



Bereichsleiter Kanzlei & Soziales / Gemeindeschreiber-Substitut (m/w)

Arbeitsort: Einwohnergemeinde Ballwil

Pensum: 80 – 100%

Eintritt: 1. Juli 2025 oder nach Vereinbarung

Deine Hauptaufgaben:

- Eigenverantwortliche Führung und Organisation des Bereichs Kanzlei & Soziales;
- Stellvertretung des Gemeindeschreibers – je nach Qualifikation und Eignung;
- Mitglied der Geschäftsleitung;
- Leitung der Einwohnerkontrolle, des Sozialamtes und der Immobilienverwaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften;
- Unterstützung des Geschäftsführers bei der Erstellung und Bearbeitung von Anträgen für Gemeinderats- und Gemeindeversammlungsgeschäfte;
- Schalter- und Telefondienst;
- Mitarbeit in Projekten und Arbeitsgruppen;
- Ausbildung und Betreuung der Lernenden.

Für weitere Auskünfte steht dir Philipp Waser (Geschäftsführer/Gemeindeschreiber, Tel. 041 449 55 22) oder Luzia Weber-Häberli (Gemeinderätin, Gesundheit & Soziales, Tel. 041 449 55 28) gerne zur Verfügung.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung an philipp.waser@ballwil.ch.

Dein Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung – vorzugsweise auf einer Luzerner Gemeinde;
- Abgeschlossene Ausbildung als Gemeindeschreiber oder eine gleichwertige Qualifikation oder die Bereitschaft, sich in diese Richtung weiterzubilden;
- Mehrjährige Erfahrung in der Gemeindeverwaltung;
- Fundierte Fachkenntnisse im Bereich Einwohnerkontrolle, Kanzlei und Soziales;
- Selbstständige, effiziente und verantwortungsbewusste Arbeitsweise;
- Politisches Gespür und integrierende Fähigkeiten;
- Flexible und teamfähige Persönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz;
- Sicheres und gewandtes Auftreten sowie hohe Dienstleistungsorientierung.

Wir bieten:

- Vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit mit grossem Gestaltungsspielraum;
- Flache Hierarchie, ein motiviertes Team und eine wertschätzende Arbeitskultur;
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit Weiterbildungsmöglichkeiten.



VEREINE

Der Mahlzeitendienst Ballwil-Hohenrain



Der Mahlzeitendienst Ballwil-Hohenrain ist eine Dienstleistung zwischen den Trägergemeinden Ballwil und Hohenrain sowie der Einsatzleitung, welche durch Gertrud Kiener organisiert wird.

Der Mahlzeitendienst versorgt von Montag bis und mit Sonntag (inkl. allgemeine Feiertage) kranke, beeinträchtigte und betagte Menschen aus den entsprechenden Gemeindegebieten Ballwil und Hohenrain, welche kurzfristig wegen Krankheit, Unfall oder Rekonvaleszenz nicht in der Lage sind, sich mit Essen selber zu versorgen. Oder langfristig, weil sie aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, Einkäufe zu besorgen und selber zu kochen.

Die Einsatzleitung koordiniert unter anderem die Auslieferung der Mahlzeiten und stellt mit dem Lieferteam sicher, dass die Essen aus der Küche der Residio AG pünktlich und warm zugestellt werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie auf der Homepage:

www.ballwil.ch oder www.hohenrain.ch.

**Haben Sie Fragen?
Gerne bin ich für Sie da.**

Gertrud Kiener
Brunnenweg 6, 6275 Ballwil
gertrud.kiener@bluewin.ch, 079 746 05 79

Gertrud Kiener



VEREINE

Umweltberatung Luzern

Schwammstadt – Überhitzung und Hochwasser vermeiden, Biodiversität fördern



Das Schwammstadtprinzip ist ein Konzept, welches bei Hitze, Trockenperioden sowie Starkniederschlägen Siedlungen zu lebenswerten und angepassten Räumen werden lässt. Dabei gilt der Grundsatz, Regenwasser wie ein Schwamm vor Ort aufzunehmen, zu speichern und verzögert an die Umgebung abzugeben durch Verdunsten und Versickern. Das Ziel ist es, Siedlungen während Hitzeperioden zu kühlen, Hochwasserschäden bei Starkniederschlägen zu mindern und die Biodiversität zu fördern. Dies führt zu einer lebenswerten und angenehmen Umgebung für Jung und Alt. Schwammstadt ist eine Verbundaufgabe, in welcher Siedlungsent-

wässerung, Stadtplanung, Hochwasserschutz und Landschaftsarchitektur Hand in Hand zusammenarbeiten. Planungshilfen gibt es beim Bund und beim Kanton.

Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite: www.umweltberatung-luzern.ch/themen/klima/was-kann-ich-tun/schwammstadt

**Gerne beraten wir Sie kostenlos –
Ihre Umweltberatung Luzern**

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch

Umweltberatung Luzern



GEMEINDE

Der Gemeindepräsident fragt nach – bei den Neuzuzüglern in Ballwil



Was macht Ballwil eigentlich so attraktiv? Warum entscheiden sich immer mehr Menschen, hierherzuziehen? Was schätzen sie besonders – und wo sehen sie noch Verbesserungspotenzial? Und würden sie Ballwil als Wohnort weiterempfehlen?

Diese Fragen haben mich persönlich sehr interessiert. Um Antworten zu erhalten, haben wir eine Umfrage bei jenen durchgeführt, die in den letzten fünf Jahren neu nach Ballwil gezogen sind. Insgesamt haben wir rund 360 Haushalte angeschrieben – das entspricht etwa 780 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüglern. Der Fragebogen wurde per Brief mit einem QR-Code-Link zur Online-Teilnahme verschickt. Die Umfrage hat zwar keinen wissenschaftlichen Anspruch, liefert aber dennoch wertvolle Einblicke und Tendenzen. Mit über 100 Rückmeldungen sind wir sehr zufrieden – ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Michèle Müller von der Kanzlei für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung!

Wer hat geantwortet?

Die Zusammensetzung der Teilnehmenden zeigt ein schönes Bild der Vielfalt in Ballwil: 45 % leben als Paare hier, 28 % sind Einzelpersonen, 25 % Familien mit Kindern und 2 % Wohngemeinschaften. Eine bunte Mischung, die Ballwil lebendig macht!

Warum Ballwil?

Die Motive für den Zuzug sind vielseitig – am häufigsten genannt wurden:

- Passende Wohnung oder das passende Haus (34 %)
- Attraktiver Steuerfuss (15 %)
- Geografische Lage (14 %)



- Gutes öffentliches Verkehrsangebot (12 %)
- Nähe zur Natur und Naherholungsgebiete (6 %)
- Weitere Gründe wie das Vereinsleben oder das schulische Angebot wurden ebenfalls erwähnt (2–12 %)

Was schätzen die Neuzuzüger*innen an Ballwil?

Die Rückmeldungen zeigen deutlich, welche Stärken unsere Gemeinde hat:

- Die geografische Lage (26 %)
- Die Nähe zur Natur (19 %)
- Der attraktive Steuerfuss (21 %)
- Das gute Verkehrsangebot (18 %)
- Auch das Vereinsleben und das schulische Angebot werden positiv hervorgehoben (jeweils 3–4 %).

Was fehlt aus Sicht der Neuzugezogenen?

Trotz der vielen positiven Rückmeldungen wurden auch Wünsche und Verbesserungsvorschläge geäussert:

- Einkaufsmöglichkeiten: Der Wunsch nach einem grösseren Angebot (z. B. Migros oder Coop) ist häufig genannt worden.
- Dorfkern und Treffpunkte: Viele wünschen sich ein lebendigeres Zentrum mit Gastronomie, Café und Aufenthaltsqualität.
- Verkehr und Sicherheit: Die Verkehrssituation – insbesondere rund um den Kreisel und Bahnübergang – wird kritisch gesehen.
- Freizeit und Infrastruktur: Ideen wie Vitalparcours, Spielplätze, Grillstellen oder Begegnungsorte wurden mehrfach erwähnt.

Ballwil überzeugt – Empfehlungspotenzial hoch!

Besonders erfreulich ist die Bewertung bei der Frage, ob man Ballwil als Wohngemeinde weiterempfehlen würde (Skala von 1 bis 10). Der Durchschnitt lag bei starken 8.2 Punkten:

- Rund 70 Personen gaben eine Bewertung von 8 oder höher
- 22 Rückmeldungen lagen im Bereich zwischen 5 und 7
- Niemand bewertete tiefer als 5

Ein tolles Ergebnis, das mich persönlich sehr freut. Es zeigt: Die meisten fühlen sich hier wohl – und viele schätzen genau das, was Ballwil ausmacht: passender Wohnraum, die

attraktive Lage und der faire Steuerfuss.

Was nehmen wir mit?

Die Resultate zeigen uns klar: Ballwil hat viel zu bieten – aber es gibt auch Wünsche, die wir ernst nehmen. Besonders häufig genannt wurden die Themen Einkauf, Treffpunkte und Verkehrssicherheit. Klar ist: Nicht alles lässt sich sofort umsetzen. Aber wir nehmen diese Rückmeldungen mit in unsere Planungen und Projekte – denn die Gemeinde lebt vom Dialog mit ihren Einwohnerinnen und Einwohnern.

Ach ja – auf die Frage, was denn wirklich noch fehle, wurde unter anderem der Vierwaldstättersee genannt... Den können wir leider nicht bieten. Aber vielleicht einen anderen Wunsch: Ein Dorffest wie 2022 das «Baubu fiiret». Jedes Jahr lässt sich das nicht realisieren – aber wenn wir im Spätsommer 2026 das neue Gemeindehaus Plus einweihen, wäre das doch eine wunderbare Gelegenheit für eine Neuauflage. Oder?

Herzlichen Dank für Ihre Offenheit, Ihre Rückmeldungen und Ihr Vertrauen!

Andreas Müller, Gemeindepräsident



**GEMEINDE
PRÄSIDENT**
FRÄGT NACH

Ihre Stimme zählt! Der Gemeindepräsident fragt nach

Jeden Monat trifft unser Gemeindepräsident Andreas Müller Menschen aus der Gemeinde, um zu hören, was sie bewegt. Wie geht es Ihnen? Welche Wünsche oder Ideen haben Sie für unsere Gemeinde? In dieser neuen Rubrik lassen wir Ihre Stimmen laut werden – weil Ihre Meinung unsere Zukunft mitgestaltet!



Anonyme Online-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige

Möchten Sie Ihr Anliegen schriftlich und zeitlich ungebunden
unseren Fachpersonen mitteilen?

Schreiben Sie uns – online, persönlich und sicher.

Unsere anonyme Online-Suchtberatung ist kostenlos und vertraulich.

Die Online-Suchtberatung wird auf der geschützten Plattform von Safe-
Zone.ch durchgeführt. SafeZone.ch ist Kooperationspartner des Zentrums
für Soziales und wird vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt.

SafeZone.ch
Online-Beratung zu Suchtfällen





KOMMISSION ENERGIE UND UMWELT

Baumeister der Natur am Wasser

Der Europäische Biber ist auch im Seetal zuhause – und mit ihm ein kleines Naturwunder. Als wahrer Landschaftsarchitekt gestaltet er aktiv seine Umgebung.

Wer in der Nähe von Gewässern im Seetal spazieren geht, entdeckt mit etwas Glück typische Spuren: angenagte Bäume, Dämme oder Biberrutschen ins Wasser. Der Europäische Biber ist aktiv – auch in unserer Region. Für die Natur ist das eine gute Nachricht.

Ein faszinierendes Tier

Die grössten Nagetiere Europas werden mit 20–30 kg schwerer als ein Reh. Mit grosser Ausdauer bauen sie Dämme, um Wasser aufzustauen, und errichten Burgen oder Wohnhöhlen am Ufer. Dabei fällen sie Bäume, um an Nahrung und Baumaterial zu gelangen. Was auf den ersten Blick chaotisch aussieht, schafft wichtige Lebensräume für seltene Arten. Wo Biber vorkommen, erhöht sich gemäss einer Schweizer Studie die Anzahl anderer Arten um das Dreifache, die Zahl der Individuen sogar um das 14-Fache.

Ökosystem-Ingenieur

Durch ihre Bautätigkeit entstehen Feuchtgebiete, in denen Amphibien, Libellen, Wasservögel und viele Pflanzenarten ideale Bedingungen finden. Der Biber fördert so die Biodiversität – ein echter Gewinn für unsere Natur. Während der Mensch mit grossem Aufwand begradigte Gewässer renaturiert, übernimmt der Biber diese Aufgabe unbürokratisch und kostenlos. Weniger bekannt, aber sehr wichtig: Biberdämme helfen, Wasser in der Landschaft zu speichern. In Zeiten zunehmender Trockenheit wirken sie wie natürliche Wasserspeicher, stabilisieren den Grundwasserspiegel und können Hochwasserspitzen dämpfen.

Wo Natur und Nutzung aufeinandertreffen

Trotz aller Vorteile ist der Biber nicht überall ein gern gesehener Gast. Besonders an kleinen Bächen kann es zu Zielkonflikten kommen – etwa wenn Bäume gefällt, Felder überflutet oder Wege untergraben werden. Viele Schäden lassen sich vermeiden: Drahtgitter schützen gefährdete Bäume, Kulturen können eingezäunt werden. Für Schäden an Landwirtschaftsflächen gibt es Entschädigungen.

Angenagte Stämme oder Dämme quer über einen Bach sind aus Sicht der Natur sehr positiv. Wer in der Dämmerung ruhig am Wasser sitzt, kann mit etwas Glück sogar einen Biber beobachten. Seine Rückkehr zeigt: Die Natur hat die Kraft zur Erneuerung – wenn man sie lässt.

Kommission Energie und Umwelt



Erste Mitteilungen zum Schuljahr 25-26

Personelles

Austritte

Nach drei Jahren als Klassenlehrperson der 5./6. Klasse wird **Sébastien Knubel** unsere Schule per Ende Schuljahr verlassen. Er hat sich entschieden, eine neue berufliche Herausforderung in einer anderen Gemeinde anzunehmen. Mit viel Engagement hat er die Klassen durch die vergangenen Schuljahre begleitet und das Schulleben mitgeprägt. Für seine wertvolle Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit danke ich ihm herzlich. Ich wünsche Sébastien Knubel für seinen weiteren beruflichen und privaten Weg alles Gute, viel Erfolg und Freude bei seiner neuen Aufgabe.

Bereits nach einem Schuljahr verlässt uns **Adriana Schumacher**, Klassenlehrperson 5./6. Klasse wieder. Sie macht diesen Schritt aus persönlichen Gründen. Wir danken ihr für ihr Engagement während dieses Schuljahres und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute – sowohl beruflich als auch persönlich.

Nach zwölf Schuljahren engagierter Tätigkeit an der Schule Ballwil hat sich **Doris Erni** entschieden, per Ende Schuljahr eine neue berufliche Herausforderung zu suchen. Der Wunsch nach einem «Tapetenwechsel» hat sie zu diesem Schritt bewogen. Doris Erni unterrichtet als Förder-Lehrperson in der 5./6. Klasse und setzt sich mit grossem Engagement für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen ein. Für ihren langjährigen Einsatz und ihre geschätzte Mitarbeit im Schulteam danke ich ihr herzlich und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute sowie eine erfüllende neue Aufgabe.

Ihr Schulhund Ruby per Ende Schuljahr die Schule Ballwil. Sie zieht es ins Berner Oberland. Während 3 Jahren hat Laura Müller als Fach- und Förderlehrperson an der Mittelstufe 1 gewirkt und sich mit grossem Einsatz Lernenden mit besonderen Bedürfnissen gewidmet. Ihr Schulhund Ruby war stets gezielt mit von der Partie. Ich hoffe sehr, dass Laura Müller an ihrem neuen Wirkungsort ihren Herzensplatz gefunden hat, und wünsche ihr – ebenso wie Ruby – für die Zukunft nur das Beste sowie viel Freude und Erfüllung in ihrer neuen Aufgabe.

Auch **Laura Bauhofer** hat sich entschlossen, die Schule Ballwil zu verlassen. Sie hat eine neue Anstellung im Zürcher Oberland gefunden. Laura Bauhofer war in den letzten drei Jahren als Fach- und Förderlehrperson an den 1./2. Klassen tätig. Mit viel Gespür und Engagement hat sie Schülerinnen und Schüler beim Einstieg in die Primarschulzeit begleitet und individuell unterstützt. Für ihren Einsatz danke ich ihr herzlich und wünsche ihr am neuen Wirkungsort einen gelungenen Start sowie alles Gute für die Zukunft.

Kilian Brunner hat während seiner Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule mit Engagement ein kleines Teilpensum in einer unserer 5./6. Klassen übernommen. In diesem Sommer schliesst er seine Ausbildung ab und tritt anschliessend eine neue Stelle in einer anderen Gemeinde an. Für seinen wertvollen Einsatz in den vergangenen zwei Jahren danke ich ihm herzlich und wünsche ihm für seinen weiteren beruflichen Weg viel Erfolg, Freude und Erfüllung.

Weiter verlassen auch **Laura Müller** und

Unsere langjährige Schwimmlehrperson,

Uschi Wiederkehr, wird im Sommer in den wohlverdienten Ruhestand treten. Über die letzten 25 Jahre hat Uschi Wiederkehr mit viel Herzblut und Engagement den Schwimmunterricht gestaltet. Sie hat zahlreichen Schülerinnen und Schülern nicht nur das Schwimmen beigebracht, sondern ihnen auch die Angst vor dem Wasser genommen. Für ihr langjähriges und wertvolles Engagement zu Gunsten unserer Lernenden danke ich Uschi Wiederkehr bereits jetzt herzlich. Für den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt wünsche ich ihr von Herzen alles Gute und viel Freude.

Auch in den Tagesstrukturen gibt es Veränderungen: Sowohl **Beatrice Eberle** als auch **Silvia Zimmermann** werden in den wohlverdienten Ruhestand treten. Beide Betreuungspersonen haben sich in den letzten Jahren mit grossem Engagement, Geduld, Einfühlungsvermögen und klarer Haltung um Lernende unterschiedlichsten Alters gekümmert. Sie waren stets bereit, auch kurzfristig einzuspringen, und haben damit einen wertvollen Beitrag zur Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler geleistet. Ich danke Beatrice Eberle und Silvia Zimmermann ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und wünsche ihnen für den neuen Lebensabschnitt nur das Beste.

Neuanstellungen

Die 5./6. Klasse a übernimmt **Naima Jutz**. Sie hat an der Schule Ballwil im Schuljahr 23-24 das Praktikum Unterrichten absolviert und schliesst im Sommer die Ausbildung an der pädagogischen Hochschule Luzern ab. Naima Jutz ist wohnhaft in Hochdorf und unterrichtet zurzeit ein Kleinpensum an der Schule Wartegg in Luzern.

Marco Christen wird den Förderunterricht an zwei Klassen der Mittelstufe 1 erteilen. Er wohnt mit seiner Familie in Eschenbach und hat das Primarlehrerseminar in Hitzkirch absolviert. Marco Christen ist aktuell in einem

Teilpensum als Klassenlehrperson auf der Mittelstufe 1 an der Schule Rothenburg tätig. Zudem unterrichtet er als Dozent an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Durch seine langjährige Tätigkeit bringt Marco Christen viel Erfahrung auf dieser Schulstufe mit.

Den Schwimmunterricht für die Unterstufe und die Mittelstufe 1 wird **Aline Blum** übernehmen. Aline Blum ist ausgebildete Primarlehrerin und lebt mit ihrer Familie in Hochdorf. Sie unterrichtet bereits ein Teilpensum Schwimmen an der Schule Hochdorf und wird nun zusätzlich das Pensum an der Schule Ballwil übernehmen.

Die neuen Lehrpersonen werden sich im Kontakt Juni selber näher vorstellen. Ich heisse die «neuen» Lehrpersonen an unserer Schule herzlich willkommen und hoffe, dass sie sich bei uns wohlfühlen und sich auf die neuen Aufgabenbereiche freuen. Wir werden sie bestmöglich in ihrer neuen Rolle unterstützen.

Veränderungen innerhalb des Kollegiums

Despina Stafylaki wird zukünftig die 5./6. Klasse b übernehmen. Sie ist zurzeit in einem Kleinpensum an der Mittelstufe 1 angestellt und wird die Pädagogische Hochschule im Sommer abschliessen. **Sarina Arnold** ist in Erwartung ihres ersten Kindes und bezieht im ersten Semester vom Schuljahr 25-26 einen Mutterschaftsurlaub. Im zweiten Semester wird sie ihre Unterrichtstätigkeit in einem 50% Pensum wieder aufnehmen. **Fabienne Renner** wird zusätzlich zu ihrem Pensum als Förderlehrperson an der Unterstufe ein Teilpensum Förderunterricht auf der Mittelstufe 2 abdecken. **Nadine Rütter** hat auf das zweite Semester des aktuellen Schuljahres ihre Anstellung an der Unterstufe zu Gunsten der Kindergartenstufe aufgegeben. Sie wird die pädagogische Hochschule Luzern im Sommer abschliessen und den Kinderarten a im Schuljahr 25-26 vollständig übernehmen.

Ausgeschriebene Stellen

Folgende Stellen sind momentan ausgeschrieben:

- Klassenlehrperson 50% Mittelstufe 1, zweites Semester Schuljahr 25-26 unbefristet
- Förderlehrperson 50 – 80% Mittelstufe 1 unbefristet
- Stellvertretung 5.-6. Klasse 100%, zweites Semester

Übersicht Klassen und Lehrpersonen für das Schuljahr 25-26

Schuljahr 24-25 Kindergarten		Schuljahr 25-26 Kindergarten	
Klasse	Lehrperson	Klasse	Lehrperson
KG A	Maja Landolt / Nadine Rütter Trakt 2012 West	KG A	Nadine Rütter Trakt 2012 West
KG B	Cornelia Zihlmann / Jeannine Krucker Trakt 2012 West	KG B	Cornelia Zihlmann / Jeannine Krucker Trakt 2012 West
KG C	Lisa Rickenbacher / Jeannine Krucker Trakt 2012 Ost	KG C	Lisa Rickenbacher / Jeannine Krucker Trakt 2012 Ost

Schuljahr 24-25 Primarschule / altersgemischtes Lernen		Schuljahr 25-26 Primarschule / altersgemischtes Lernen	
Klasse	Lehrperson	Klasse	Lehrperson
KG A	Maja Landolt/ Nadine Rütter	1./2.a 1./2.b 1./2.c	Luzia Stocker / Angela Fuchs Nina Regli / Livia Brunner Brigitte Buchmeier / Lena Anderhub
KG B	Cornelia Zihlmann / Jeannine Krucker		
KG C	Lisa Rickenbacher / Jeannine Krucker		
1./2.a	Livia Brunner / Lena Anderhub		
1./2.b	Nina Regli		
1./2.c	Brigitte Buchmeier		
1./2.d	Luzia Stocker / Angela Fuchs		
3./4.a	Loredana Giorgino / Melanie Adler	3./4.a	Loredana Giorgino / Melanie Adler
3./4.b	Laura Schupp	3./4.b	Laura Schupp / Marco Christen
3./4.c	Sarina Arnold / Despina Stafylaki	3./4.c	Sarina Arnold/ vakant
3./4.d	Melanie Moser / Melanie Adler	3./4.d	Melanie Moser / Marco Christen
5./6.a	Adriana Schumacher / Christian Thali	5./6.a	Naima Jutz
5./6.b	Sébastien Knubel	5./6.b	Despina Stafylaki
5./6.c	Luca Binaghi / Kilian Brunner	5./6.c	Luca Binaghi / Deborah Isenschmid
5./6.d	Deborah Isenschmid	5./6.d	Deborah Isenschmid

Legende:

KG: Kindergarten
US: 1./2. Klasse
MS1: 3./4. Klasse
MS2: 5./6. Klasse

F: Französisch
MuB: Musik und Bewegung
TTG: Textiles und technisches Gestalten
DaZ: Deutsch als Zweitsprache

FU: Fachunterricht
Rk: Religion katholisch
FöA: Förderangebote

Schuljahr 24-25 Fachunterricht		Schuljahr 25-26 Fachunterricht	
Klasse	Lehrperson	Klasse	Lehrperson
TTG	Andrea Hug	TTG	Andrea Hug
F	Claudia Koch	F	Claudia Koch
MuB	Ursula Feierabend	MuB	Ursula Feierabend
FU MS1	Melanie Adler Marc Steiger	FU MS1	Melanie Adler Marc Steiger
FU MS2	Claudia Koch Christian Thali	FU MS2	Claudia Koch Christian Thali
DaZ	Wird in die integrative Förderung integriert.	DaZ	Wird in die integrative Förderung integriert.
FöA KG	Doris Scherrer	FöA KG	Doris Scherrer
FöA US	Laura Bauhofer Fabienne Renner Luzia Stocker	FöA US	Fabienne Renner Luzia Stocker Nina Regli / Livia Brunner
FöA MS1	Laura Müller	FöA MS1	Marco Christen Vakant
FöA MS2	Doris Erni Heidi Vonwil	FöA MS2	Doris Erni Fabienne Renner
Schwimmen	Uschi Wiederkehr	Schwimmen	Aline Blum
Schulzahnpflege	Rahel Stalder	Schulzahnpflege	Rahel Stalder

Schuljahr 24-25 Schulsozialarbeit - SSA	Schuljahr 25-26 Schulsozialarbeit - SSA
Martina Willimann	Martina Willimann
Tagesstrukturen Betreuungspersonen	Tagesstrukturen Betreuungspersonen
Nina Käch, Tina Baumgarten, Beatrice Eberle, Silvia Zimmermann	Nina Käch, Tina Baumgarten, vakant
Klassenassistenzen	Klassenassistenzen
Nina Käch, Tina Baumgarten, Anita Fleischli, Cristina Härdi	Nina Käch, Tina Baumgarten, Anita Fleischli, Cristina Härdi

Schuljahr 24-25 Religionsunterricht kath.		Schuljahr 25-26 Religionsunterricht kath.	
Rk 1. Klassen	Pia Reith	Rk 1. Klassen	Tamara Huber
Rk 2. Klassen	Astrid Marti	Rk 2. Klassen	Astrid Marti
Rk 3. Klassen	Barbara Togni	Rk 3. Klassen	Barbara Togni
Rk 4. Klassen	Eileen Nowak	Rk 4. Klassen	Eileen Nowak
Rk MS2	Beni Elmiger	Rk MS2	Beni Elmiger

Einführung Schulbus Schuljahr 25-26

Wie Sie im Kontakt (Ausgabe April) im Editorial vom Gemeindepräsidenten Andreas Müller bereits lesen konnten, hat der Gemeinderat beschlossen, auf das neue Schuljahr 25-26 für die Lernenden aus Gibelflüh aufgrund der Schulwegsicherheit einen Schulbus vorerst für 4 Jahre einzuführen. Den Auftrag für den Transport der Lernenden hat die Auto AG Rothenburg erhalten. Weiter wird das Unternehmen ab dem neuen Schuljahr auch den Transport ins Schwimmen abdecken.

Folgende Haltestellen sind definiert:

- Kapelle Gibelflüh (Gibelflüh 6, Ballwil)
- Gibelflüh 5 beidseitig
- Neufuhr, Fahrtrichtung Ballwil
- Brand, Fahrtrichtung Fenkrieden
- Klän, beidseitig
- Schule Ballwil

Folgende Fahrzeiten sind zum jetzigen Zeitpunkt bekannt:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Morgen: Ankunft Schule	07.45	07.45	07.45	07.45	07.45
Mittag: Abfahrt Schule	11.45	11.45	11.45	11.45	11.45
Nachmittag: Ankunft Schule	13.15	13.15		13.15	13.15
Nachmittag: Abfahrt Schule	16.20	16.20		16.20	15.15

Detailliertere Fahrzeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert.

Komm lass uns «FehLern»

Die Unterstufenkinder tauchten ein in die inspirierende Welt des Fehlermachens.

Heiko Lingemann vermittelt mit seinem herzhaften Clown-Theater «FehLERN» und mit Workshops nützliche Werkzeuge, um mit Rückschlägen umzugehen. Clown Toto träumt vom Zirkus. Aber der Weg dorthin erweist sich als kurvenreicher als gedacht. Immer wieder passieren ihm Missgeschicke beim Training. Er verliert die Balance, sein Hula-Hoop fällt herunter und vieles mehr. Es will einfach nicht klappen. Es ist fast zum Verzweifeln. Clown Toto zieht die Kinder in seinen Bann. Sie fiebern mit, sie leiden förmlich mit ihm. Schliesslich freuen sie sich über jeden kleinen Fortschritt, den er erzielt. Sie bekunden mit

freudigem Rufen, dass er dranbleiben soll. «Du schaffst das!», «Sei nicht traurig!», lauten die Parolen der Schulkinder. In den anschliessenden Vertiefungswerkshops konnten die Kinder mit Jonglieren und Balancieren üben, zu «FehLERN». Wenn etwas schiefgeht, dann sind wir traurig und enttäuscht. Vielleicht lassen wir den Kopf hängen, sind wütend oder haben gar Angst vor dem Versagen. Zum Glück gibt es nützliche Tipps und Tricks, die helfen, mit Frust und Niederlagen umzugehen. Dies vermittelte Heiko Lingemann in den Workshops den Lernenden.

Luzia Stocker



Wie befreiend ist eine Welt,
wo Fehler ihren Platz haben.

127. GV der Wasserversorgung Ballwil



Am Donnerstag, 27. März 2025 fand im Restaurant Sternen in Ballwil die 127. Generalversammlung der Wasserversorgung Ballwil Genossenschaft statt. Mit der Teilnahme von über 60 Genossenschäftern und Genossenschäftlerinnen konnte pünktlich mit dem traditionellen Abendessen, der Berner-Platte, begonnen werden. Alfons Knüsel führte mit viel Elan durch die GV und präsentierte die Bauvorhaben für das laufende Jahr. Als besonders wichtig wird die Erstellung der Verbindungsleitung mit der Wasserversorgung Sins und Umgebung erklärt. Dank des trockenen Wetters kann früher als geplant mit dem Bau des Stufenpumpwerks in der Winterhalden begonnen werden. Die Verbindung zwischen Ballwil und Sins hat für beide Wasserversorgungen einen hohen, strategischen Stellenwert. Damit wird künftig die Wasserlieferung in Ausnahmesituationen in beide Richtungen sichergestellt. Die Erneuerung der Konzession zur Wassergewinnung am bestehenden Standort in der Wassergass

schreitet positiv voran. Demnächst werden die Zustände sämtlicher Abwasserleitungen in der Schutzzone um das Grundwasserpumpwerk Wassergass mittels Kanalkamera aufgenommen und ausgewertet. Im vergangenen Jahr wurde im Trinkwassernetz ein sehr tiefer Wasserverlust von lediglich 6% verzeichnet. Dank der permanenten Lecküberwachung ORTOMAT konnte damit der schweizerische Durchschnitt von 13% deutlich unterschritten werden. Mit grossem Applaus nahm die Versammlung Roger und Sandra Mathis als neue Genossenschäftler in die Wasserversorgung auf. Hugo Lötscher machte darauf aufmerksam, dass die Wasserqualität neu unter www.trinkwasser.ch abgefragt werden kann. Die Gemeinderätin Luzia Weber bedankte sich für die stets angenehme Zusammenarbeit bei der Wasserversorgung. Alfons Knüsel schloss um 21:30 Uhr die Generalversammlung und mit einem Dessert fand der Anlass einen gemütlichen Ausklang.

Hugo Lötscher

Anzeige



GDM-Umbauten Gino Di Minico

- Neugestaltung von Bad & Duschräumen
- Keramische Wand & Bodenbeläge
- Natursteinarbeiten • Silikonfugen
- Sanitär-, Maurer- & Gipserarbeiten
- Staubfreie Abbrucharbeiten

Gino Di Minico | Weiherstrasse 3 | 6275 Ballwil
041 910 22 29 | 079 901 40 54
info@gdm-umbauten.ch | www.gdm-umbauten.ch



MUSIKSCHULE

Musik als beste Medizin

Instrumentenfest 2025 in Eschenbach

MUSIKSCHULE
OBERSEETAL
bringdichzumKlingen.ch

Am Samstag, 22. März 2025, lud die Musikschule Oberseetal zum Instrumentenfest in Eschenbach ein. Zuvor besuchten die Lehrpersonen alle vier Gemeinden, um den Schüler*innen der Schulstufen 1-4 Instrumente vorzustellen. Dabei erfuhren die Kinder von der Erkrankung der Königin im Schloss «Neben-, Über-, Oberseetal». Warum erkrankte sie und welche Medizin hilft? Diese Fragen wurden beim offiziellen Start des Festes im Lindenfelsaal während der Aufführung des Stücks «Die chranki Königin» beantwortet. Mit viel Talent trugen die Musik- und Bewegungslehrpersonen das Stück vor, während die Besucher gespannt den Klängen lauschten und

die Königin zur Genesung kam. Die Kinder durften in verschiedenen Schulräumen die Instrumente ausprobieren. Auftritte der In-Canto Chöre und des Jodelensembles auf der Freiluftbühne des Luzerner Sinfonieorchesters boten einen vielseitigen Einblick ins gemeinsame Singen. Gleichzeitig fand die Jubiläums-Gewerbeausstellung vom Gwärb Eschenbach statt. Am Stand des Vereins musikalischer Jugendförderung Oberseetal (VmJO) konnten Geschicklichkeitsspiele ausprobiert werden. Das Fest endete mit wunderschönen Klängen von Solisten des Sinfonieorchesters Luzern. Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten.

Luzia Stocker

Dia-line Fotografie



KLEINE FÜSSE IM NEUEN GEMEINDEHAUS PLUS

DO, 15. Mai 2025
Wöschhüsli Margrethenhof
19.30 Uhr



Das erwartet dich:

- **Referat von Pascal Schnüriger; Inhaber Small Foot AG**

Pascal Schnüriger wird seine wertvollen Erfahrungen und den Werdegang in der Betreuung unseres Nachwuchses mit uns teilen und Einblicke geben, wie wichtig die Förderung junger Talente ist und welche Herausforderungen und Erfolge er auf diesem Weg erlebt hat.

- **Parteiversammlung Die Mitte Ballwil**

Im Anschluss an das Referat findet die Parteiversammlung statt, bei der das Haupttraktandum die Geschäfte der Gemeindeversammlung sein werden. Dies ist eine hervorragende Gelegenheit, um mit unseren Gemeinderäten ins Gespräch zu kommen, mitzudiskutieren und aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken.

- **Apéro**

Nach den offiziellen Programmpunkten bist du zu einem gemütlichen Apéro eingeladen.

Wir freuen uns auf dich.

Vorstand
die Mitte Ballwil Die Mitte

Orchesterfunke

Das Projekt des Luzerner Sinfonieorchesters lädt zu einem ersten Rendez-vous mit sinfonischer Musik im KKL Luzern.



Am 20. März 2025 erlebten 70 Schülerinnen der Musikschule Oberseetal und der Oberstufe Eschenbach ein besonderes Konzert im KKL Luzern im Rahmen des Projekts «Orchesterfunke». Diese Initiative des Luzerner Sinfonieorchesters ermöglicht es Jugendlichen, kostenlos einen der 124 Sitzplätze unter der Orgelempore während eines Sinfoniekonzerts zu besetzen und lädt so zu einem ersten Rendez-vous mit sinfonischer Musik ein. Die Veranstaltung begann im Backstage-Bereich mit einer jugendgerechten Konzerteinstimmung durch Frau Bettina Gfeller. Die jungen Zuhörer konnten einem Orchestermittglied Fragen zum Alltag als Musikerin, zur Probenarbeit und

zu den Konzertwerken stellen. Im grossen Saal hatten die Schülerinnen die einzigartige Gelegenheit, das Konzert direkt hinter dem Orchester, unter der Orgel und frontal zum Dirigenten zu verfolgen. Unter der Leitung von Stardirigent Charles Dutoit wurde das «Klavierkonzert Nr. 3» von Sergei Rachmaninow mit dem Pianisten Mikhail Pletnev aufgeführt, gefolgt von Igor Strawinskys Meisterwerk «Der Feuervogel». Die Schülerinnen hörten aufmerksam zu und beobachteten die Musiker genau. Ein unvergesslicher Anlass, der den Funken für (klassische) Musik entzündet hat!

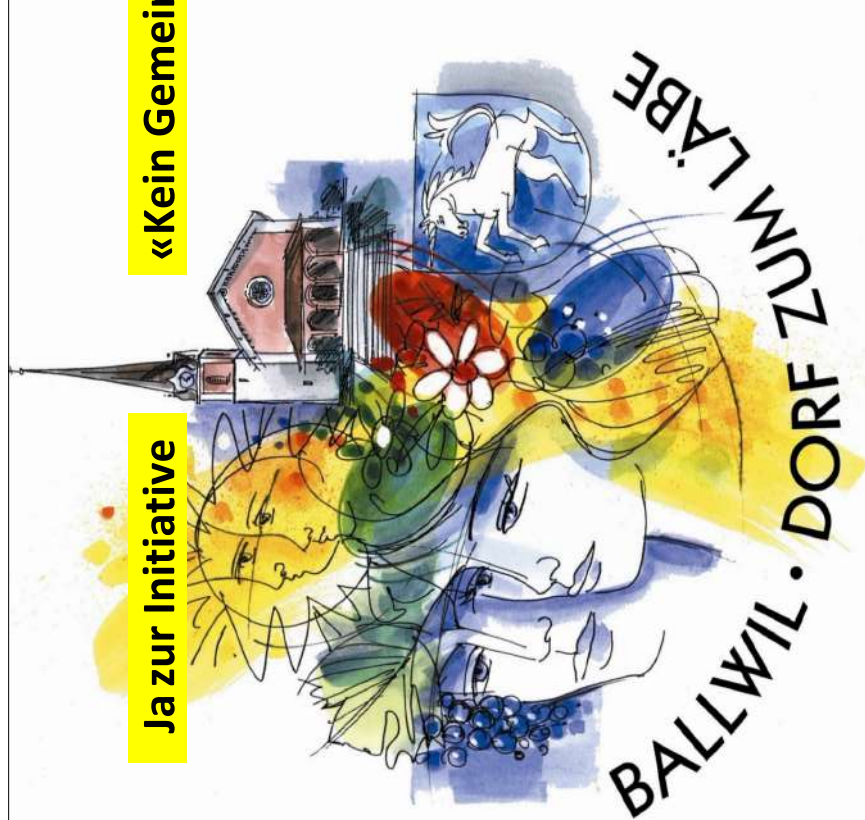
Jasmin Renggli, Admin MSO



Das Luzerner Sinfonieorchester
Direktion: Charles Dutoit

Ja zur Initiative

«Kein Gemeindeland für Mobilfunkantennen»



Ja am 18. Mai





ABSTIMMUNG – 18. MAI 2025

Ja zur Initiative am 18. Mai

Am 18. Mai 2025 haben Sie es in der Hand ob die Milliardenkonzerne Sunrise und Swisscom in Ballwil noch mehr Mobilfunkantennen aufstellen dürfen.

Als kleiner und politisch unabhängiger Verein, haben wir im Jahr 2024 die jetzt zur Abstimmung stehende Initiative lanciert und in kurzer Zeit 348 gültige Unterschriften gesammelt.

Auch wenn der Gemeinderat Ballwil nun vom grossen «Reibach» aus den Erträgen des möglichen Mobilfunkstandorts «Untergerligen» träumt, es bleibt dabei:

- Keine Gemeinde im Kanton Luzern wird gezwungen, eigenes Land für solche Antennen anzubieten!
- Bedenklich stimmt, wenn der Gemeinderat den Multis eine Plattform bietet, im Wissen darum, dass schon viele Bürgerinnen und Bürger entsprechende Angebote von Swisscom abgelehnt haben. Ebenfalls hat die

Kirchgemeinde auf Antennen im Kirchturm verzichtet. Wieso macht der Gemeinderat die Hintertür für diese Firmen auf? Wie unabhängig ist er überhaupt?

- Ballwil ist genügend mit Glasfaser und 5G ausgerüstet, es braucht nicht noch mehr Standorte! Die Leistung übertrifft weit das gesetzlich geforderte Minimum. Es gibt keine sicherheitsrelevanten Gründe und es wird schon gar keine Innovation verunmöglicht wenn man auf zusätzliche 5G Antennen verzichtet.
- Den ca. CHF 9'000, die Sunrise pro Jahr an die Gemeinde bezahlt, steht ein beeinträchtigtes Landschaftsbild und eine beeinträchtigte Naturschutzzone gegenüber!

Das Initiativkomitee



Stimmen Sie JA um dem ungesunden Profitstreben zu wehren!



ABSTIMMUNG – 18. MAI 2025

Nein zur Gemeindeinitiative 5G-Antennen

Die Vorstände der Ortsparteien Die Mitte und FDP Die Liberalen haben die Nein Parole zur Gemeindeinitiative «Kein Gemeindeland für 5G-Antennen» beschlossen.



Am Sonntag, 18. Mai wird in Ballwil über die Gemeindeinitiative «Kein Gemeindeland für 5G-Antennen» abgestimmt. Die Vorstände der beiden Ortsparteien Die Mitte und FDP Die Liberalen haben sich intensiv mit der Initiative befasst. Beide Parteien empfehlen den Abstimmungsberechtigten, die Initiative abzulehnen und somit auch der Empfehlung des Gemeinderates zu folgen.

Einige Begründungen

Die Initiative bringt eine Ungleichbehandlung mit sich. Die Betreiber können auf private Grundstückbesitzer ausweichen. Und somit entgehen der Gemeinde auch Einnahmen durch den Dienstbarkeitsvertrag mit der Mobilfunkbetreiberin.

Mit 5G kann man mit weniger Strahlung mehr Daten übertragen als mit 4G – die Strahlenexposition würde ohne 5G mehr zunehmen als mit 5G. Der entscheidende Faktor ist letztlich das eigene Handy: Wer möglichst wenig elektromagnetischer Strahlung ausgesetzt sein will, muss beim eigenen Handy ansetzen, denn von diesem stammen in der Regel gut 90 Prozent der täglichen Exposition. Adaptive 5G-Antennen: Die Funkantennen strahlen nur noch dort hin, wo jemand die Datenverbindungen möchte.

Unter anderem aus diesen Gründen empfehlen die Vorstände die Initiative zur klaren Ablehnung

Die Mitte & FDP Die Liberalen



ABSTIMMUNG – 18. MAI 2025

5G-Initiative basiert auf Irrtümern

Die Angst vor 5G ist weit verbreitet – aber unbegründet. Ein Verbot auf Gemeindeland verhindert Fortschritt und kann sogar zu mehr Strahlung führen.

Die in Ballwil eingereichte Initiative «Kein Gemeindeland für 5G-Antennen» hat eine breite Diskussion ausgelöst. Als Bürger, der beruflich mit neuen Technologien arbeitet, sehe ich es als meine Verantwortung, einige Argumente aus technischer und wissenschaftlicher Sicht einzuordnen – zur Versachlichung der Debatte.

1. Strahlung & Gesundheit

5G nutzt – wie frühere Mobilfunkgenerationen – nicht-ionisierende Strahlung. Diese kann weder DNA noch Zellen direkt schädigen. Internationale Studien von WHO, BAFU und ICNIRP bestätigen: Bei Einhaltung der – in der Schweiz besonders strengen – Grenzwerte besteht kein nachgewiesenes Gesundheitsrisiko. Halten wir uns an die Fakten.

2. Standortwahl & Strahlung

Weniger Antennen bedeuten nicht weniger Strahlung. Im Gegenteil: Je weniger Sender, desto stärker müssen diese senden. Dezentral geplante Standorte – auch auf Gemeindeland – sorgen für eine effizientere Versorgung bei geringerer Belastung.

3. Ballwil auf dem Abstellgleis?

Dass nur direkte Anwohner informiert wurden, entspricht der geltenden Rechtslage. Mobilfunkanlagen unterliegen dem öffentlichen Baurecht – jede*r kann sich informieren und Einsprache erheben. Eine Initiative ersetzt keine technische Prüfung. Pauschale Verbote gefährden die digitale Entwicklung unserer Region.

4. «Geld mit Strahlung»: Emotional, aber irreführend

Gemeinden vermieten Land für viele Zwecke – Stromleitungen, Wasserleitungen, Mobilfunk. Dass damit Einnahmen generiert werden, ist nicht unethisch, sondern verantwortungsvolle Infrastrukturpolitik.

5. Fazit

5G ist essenziell für Landwirtschaft, Blaulichtorganisationen, Bildung und Wirtschaft. Sorgen müssen ernst genommen werden – aber auf Basis von Fakten. Nicht von Angst.

Mika Kreienbühl,

Dipl. Techniker in System- & Netzwerktechnik



ABSTIMMUNG – 18. MAI 2025

«Nein» zur Gemeindeinitiative

Die Gruppe für ein aufgeschlossenes Ballwil empfiehlt, die Gemeindeinitiative «Kein Gemeindeland für 5G Antennen» abzulehnen.

Am 18. Mai stimmen wir auch über die Gemeindeinitiative «Kein Gemeindeland für 5G Antennen» ab. Diese Initiative gilt es unter anderem aus folgenden Gründen abzulehnen:

1. Die Mobilfunk-Netzabdeckung in Ballwil ist ungenügend.
2. Wenn schon Mobilfunk-Antennen in Ballwil aufgestellt werden, dann aber nach Möglichkeit auf Gemeindeland. So profitieren alle Einwohnerinnen und Einwohner von Baurechts- und Mieteinnahmen – und nicht nur private Grundstückbesitzer.
3. Die Initiative verlangt, dass zukünftig keine «Strahlen emittierenden Sendeanlagen» auf

Gebäuden oder Land der Gemeinde gebaut werden dürfen. Damit sind nicht nur 5G-Antennen, sondern auch alle nachfolgenden Technologien verboten. Egal wie oft Forschungsarbeiten die Ungefährlichkeit beweisen. Diese «ewige Verbannung» ist technologiefeindlich und weltfremd.

Danke, dass Sie am 18. Mai ein Zeichen für ein aufgeschlossenes Ballwil setzen und die Initiative mit einem klaren «Nein» ablehnen.

Gruppe für ein aufgeschlossenes Ballwil

Christoph Hug



VEREINE

Ballwil verschenkt Liebesgrüsse

Im Frühling eines jeden Jahres halten die Baubeler und Baubelerinnen eine besondere Tradition am Leben: Sie verschenken Rosen, begleitet von persönlichen Botschaften, an ihre Liebsten. Organisiert wird diese Aktion vom Jugendverein der Gemeinde, der sich dafür einsetzt, jedem ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Die Übergabe der Rosen erfolgt mit einer persönlichen Note, da die Mitglieder des Jugendvereins die Blumen direkt an der Haustür überreichen. Diese Tradition verbindet nicht nur Menschen, sondern unterstreicht auch den Gemeinschaftssinn in Ballwil.

Für all jene, die ihre Zuneigung auf «überraschende» Weise ausdrücken möchten, bietet sich am 10. Mai die nächste Gelegenheit!

Besuchen Sie den Dorfplatz oder das alte Gemeindehaus, um Ihre Rosen mit persönlichen Nachrichten vorzubereiten. Die Jugendlichen freuen sich auf Ihre Teilnahme und darauf, Ihre Liebesbotschaft an die Empfängerinnen und Empfänger zu überbringen.

Jan Fischer,

Präsident des Jugendvereins Ballwil

Spitex mit neuem Vereinsnamen

Ein Namenswechsel des Vereins sowie ein Referat über die Anstellung von pflegenden Angehörigen stand im Mittelpunkt der Spitex Generalversammlung vom 16. April.

Rund 40 Vereinsmitglieder und Gäste besuchten im Zentrum St. Martin, Hochdorf, die von Präsidentin Pia Rüttimann speditiv und umsichtig geleitete Versammlung. Sie wies in ihrem Jahresbericht auf den unverminderten Wachstumstrend bei den Pflegestunden hin, die auch 2024 mit einem Plus von 6,8% anhielten. Weiter wies sie auf den eingeleiteten Organisationsprozess hin, der auch im verflossenen Vereinsjahr vorangetrieben wurde und vielfältige Massnahmen auf die künftigen Herausforderungen eines Spitex Organisation beinhaltet. Unter anderem beinhalten diese auch ein neues Leitbild mit den Schlagwörtern „Vision, Mission und Werte“. Ergänzt wurde der Jahresbericht von Geschäftsleitern Beatrice Wespi mit Kennzahlen. So leistete die Spitex knapp 45'000 Stunden in der Pflege und

Hauswirtschaft, die von 85 Mitarbeitenden bewerkstelligt wurden.

Auf reges Interesse stiess das Input-Referat von Wespi zur Anstellung von pflegenden Angehörigen. Diese leisten grosse und wertvolle Arbeit und sind eine unverzichtbare Stütze in der Gesellschaft. Das soll künftig auch mit einem fairen Lohn entschädigt werden. Die Basis dafür ist eine Vereinbarung, die ab Sommer 2025 in Kraft tritt und eine enge Zusammenarbeit der Spitex mit der Caritas Care Schweiz beinhaltet.

Finanzleitern Irene Walthert stellte die Jahresrechnung 2024 vor, die mit einem leichten Minus von knapp Fr. 6'000.00 abschloss. Das Budget 2025 bewegt sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr und beinhaltet ein moderates Wachstum.

Weiter wurde der Vorstand mit Präsidentin Pia Rüttimann, Eschenbach, Vizepräsident Anton Kaufmann, Ballwil und den Mitgliedern Hugo Beck, Hitzkirch, Rebekka Gretener, Römerswil und Karin Jung - Riedweg, Hochdorf für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Vorstandsmitglied Karin Jung-Riedweg stellte die Statutenrevision vor. Diese wurde notwendig, damit der neue Vereinsname Spitex Seetal verwendet werden kann. Mit der Namensänderung trägt nun der Verein dem gesamten Einsatzgebiet Rechnung.

Der anschliessende Apéro wurde rege genutzt und die vielfältigen und interessanten Gespräche rundeten die gelungene GV ab.



Die Mitglieder nahmen die Namensänderung von Spitex Hochdorf und Umgebung zu Spitex Seetal einstimmig an.



Hermanos feiert sein 30 Jahr Jubiläum

30 Jahre Bildung für die Zukunft. Jubiläumsanlass vom 10. Mai 2025 von 11-15 Uhr in der Aula der Schule Ballwil



Am 19.01.1995 fand die Gründungsversammlung unseres Vereins Hermanos (spanisch „Geschwister“) statt. Wir sind ein Verein, der im politisch und wirtschaftlich zerrütteten Honduras eine Schule für ca. 800 Kinder mit Spendengeldern finanziell unterstützt.

Diese Schule wurde 1990 durch Edi Fellmann aus Dagmersellen/LU gegründet, nachdem er 1987 nach der Lehre als Werkzeugmechaniker nach Honduras ausgewandert ist, um in einem Heim für Strassenkinder zu arbeiten. In der Schule mit dem Namen Nuevo Amanecer (www.ana.hn) können Kinder den Kindergar-

ten und die offizielle Schulzeit und Jugendliche eine Lehre oder Maturitätsabschluss absolvieren.

Diese Erfolgsgeschichte möchten wir mit Ihnen in Form eines Jubiläumsanlass begehen. Gerne laden wir Sie ein, am 10.05.2025 von 11- 15 Uhr in die Aula der Schule Ballwil vorbeizukommen, mit etwas Glück den Wettbewerb zu gewinnen, und einen Einblick in unseren Verein und die Schule Nuevo Amanecer in Honduras zu bekommen. Wir freuen uns auf viele Begegnungen.

Gabriela Odermatt, Präsidentin

GV der Trachtengruppe Ballwil

Tolle Neuigkeiten von der GV der Trachtengruppe Ballwil



Am Samstag, den 22. März 2025, fand die 87. Generalversammlung der Trachtengruppe Ballwil in einem festlichen Rahmen statt, um das 40-jährige Jubiläum des Trachtenchores zu feiern.

Der Abend begann mit einem Nachtessen aus Tartarenhut und Salaten. Im Jahresbericht liess der Vorstand das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Höhepunkte waren die Festwirtschaft im Brauisaal Hochdorf während der Fasnacht, die Mitgestaltung von zwei Hochzeiten, ein Auftritt im Altersheim Chrüz matt in Hitzkirch und die Vereinsreise in den Jura. Besonders der gelungene und abwechslungsreiche Heimatabend im Herbst bleibt in Erinnerung.

Zwei neue Mitglieder, Bea Huser und Tina Rüttimann, wurden herzlich aufgenommen.

Der gesamte Vorstand sowie die Tanz- und Chorleitung wurden wiedergewählt.

Lea Egloff und Andrea Köpfli übernehmen neu die Kindertanzleitung und planen nach den Sommerferien eine ganzjährige Kinder-tanzgruppe.

Dem Antrag von Erwin Werder, im November 25 eine Metzgete zu organisieren, wurde zugestimmt.

Zum Abschluss erklärte Stefan Fricker auf sympathische Weise die wesentlichen Zusammenhänge im Vereinsleben und betonte die Bedeutung von Wertschätzung und gegenseitigem Respekt.

Die Mitglieder freuen sich auf ein spannendes Vereinsjahr.

Renate Werder-Bossart



Diana Siegrist, Tina Rüttimann, Beatrice Huser, Judith Konrad

Vieles neu machte – der 04.04.2025

Vereinsversammlung Männerchor Ballwil im Restaurant Sternen, Ballwil.



Beat Müller leitete an besagtem Freitag die letzte VV als amtierender Präsident. Er blickte auf 20 intensive, aber auch schöne Jahre als Vereinskaptän zurück. Er empfand es stets als Ehre, dem Verein vorzustehen, und das merkte man auch. Seine obersten Ziele waren die Bekanntschaft des Chores zu fördern, neue Sänger zu gewinnen sowie mit der Bevölkerung und den Ehrenmitgliedern in Kontakt zu treten und zu bleiben. Für sein langes und engagiertes Wirken durfte ihm die Versammlung die Ehrenpräsidentschaft verleihen.

Beat wünscht seinem Nachfolger Stefan Fleischli viel Freude und Energie im ehrenvollen Amt.

Kassier Othmar Waller, seit 2009 im Amt, reichte im Februar seine Demission ein. Nebst diesem Amt erledigte er noch viele andere Aufgaben für den Verein und lieferte so manche Idee und Grundlage für wichtige Entscheide. Er war u.a. auch einer der Hauptakteure für die 100-Jahr-Jubiläumsfeierlichkeiten des Chores.

Aufgrund dieses zweiten Rücktritts erfuhr der Vorstand weitere Änderungen: Vizepräsident ist Christian Lang, Kassier macht Christian von Allmen und das Amt des Aktuars besetzt Christian Kurmann. Es bleiben im Vorstand: Materialverwalter Hanspeter Villiger, Beisitzer Personal Walter Grüter und Beisitzer Gönnerwesen Hanspeter Arnold.

Sehr wichtig für den Fortbestand des Chores ist es, neue Sänger zu gewinnen. Die Kampagne «Bock of Senge» und etwas Ermunterung zeigten Wirkung. Erfreulicherweise durfte der Verein dieses Jahr drei neue Mitglieder aufnehmen: Erick Dahlgren und Stefan Imwinkelried im 1. Bass sowie Kilian Lang im 2. Bass. Sie wurden herzlich willkommen geheissen.

Zwischen dem feinen Essen und dem Dessert war Zeit für Ehrungen und Auszeichnungen. Mit Freude ernannte die Versammlung Walter Schneider zum Ehrenmitglied. Er ist immer da, wenn Hand angelegt werden muss und war vor Jahren Festwirt am Konzert und Lotto. Romy Müller, Ehefrau des scheidenden Präsidenten, wurde für ihre langjährige und wertvolle Mitarbeit im Verein ebenfalls zum Ehrenmitglied erkoren.



Kilian Lang, Erick Dahlgren und Stefan Imwinkelried

Christian von Allmen



VEREINE

Frühlingskonzert

Samstag, 24. Mai 2025

Gemeindesaal Ballwil, 20 Uhr



Das Blasorchester BOBI – bestehend aus den Musikgesellschaften Ballwil und Inwil – lädt herzlich zum Frühlingskonzert ein. Eröffnet wird der Konzertabend von den Jugendmusikern Oberseetal und Hochdorf, die mit viel Elan und grossem Engagement ihr Können präsentieren.

Im Fokus des Konzerts steht die Vorbereitung auf das Luzerner Kantonale Musikfest in Sursee, wo das Blasorchester am Sonntag, 22. Juni 2025, in der 2. Klasse Harmonie antreten

wird. Mit dem Selbstwahlstück «Fields of Honour» (Thierry Deleruyelle), dem Aufgabestück «La Kilo de Espero» (Théo Schmitt) und dem Marsch «Menzberg» (Mario Bürki) wird sich das Orchester der Jury stellen.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Konzertabend mit mitreissender Blasmusik. Der Eintritt ist frei (Türkollekte).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Martina Stamm

Anzeigen

BOBI
BLASORCHESTER
BALLWIL & INWIL

Frühlingskonzert

SAMSTAG, 24. MAI 2025

**Konzertstart um 20.00 Uhr,
im Gemeindesaal Ballwil.
Eintritt frei - Türkollekte**



56.

Baubeler **Dorfturnier**

4./5./6. Juli 2025

JETZT ANMELDEN

AU FÜR BAUBELER
MET OSWÄRTIGE FRÖNDE.

jugendvereinballwil.com
ANMELDESCHLUSS 1. JUNI



SPONSORED BY

contrast.

GRAFIKUNDWERBETECHNIK



VEREINE

56. Baubeler Dorfturnier

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren – jetzt seid Ihr gefragt!



Damit das diesjährige Turnier ein voller Erfolg wird, brauchen wir Eure Teams. Schnappt Euch Eure Mitspieler und meldet Euch bis zum 1. Juni 2025 an!

Nur noch ein Spieler Eurer Mannschaft muss einen Bezug zu Baubu haben, sei es als Wohnort, Arbeitsplatz oder Heimat.

Das Anmeldeformular findet Ihr hier: jugendvereinballwil.com

Wir freuen uns auf ein legendäres Dorfturnier 2025!

[Jugendverein Ballwil](#)



VEREINE

Samariterverein Ballwil



Kurs Notfälle bei Kleinkindern für Eltern, Grosseltern, Betreuer*innen von Kindern
Freitag: 27. Juni 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag: 28. Juni 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Anmeldung unter www.samariterverein-ballwil.ch

www.samariterverein-ballwil.ch



VEREINE

Wald-Nachmittag

Wald-Nachmittag zum freien Spielen im Frauenwald.



Der Elternkreis Ballwil organisiert, bei schönem Wetter, einen Wald-Spielnachmittag für Kinder mit Begleitperson. Am Samstag, 24. Mai 2025 treffen wir uns um 14.00 Uhr beim PP Rosenegg. Zu Fuss spazieren wir gemeinsam in den Frauenwald. Ihr dürft natürlich mit dem Kiki oder mit dem Velo kommen,

damit es schneller vorwärts geht. Im Wald ist freies Spielen angesagt. Zum Zvieri machen wir Feuer und ihr könnt, falls ihr Lust habt, das Mitgebrachte grillieren. Es benötigt keine Anmeldung und der Ausflug ist kostenlos. Wir freuen uns auf euch.

[Elternkreis Ballwil](#)

Buchprojekt Geschichte Ballwil beendet

Das dreibändige Werk «Vom Mammutzahn zur Seetalbahn – Ballwil im Rückblick» ist mit einer feierlichen Vernissage zu Ende geführt worden.

Es war ein grosser Moment für die beiden Ballwiler Autoren Hans Moos und Paul Bernet, aber auch für alle, die sich für das Buchprojekt engagiert hatten sowie für die ca. 140 BesucherInnen: Nach einem spannenden Talk mit den beiden Autoren, moderiert von der in Ballwil aufgewachsenen Radiomoderatorin Christina Lang, wurde die Sicht frei auf die Bücher. Diese waren zu einer Kirche aufgestapelt, welche die Ballwiler Pfarrkirche aus dem Jahr 1848 darstellte - ihr werden im Buch mehrere Seiten gewidmet.

Die Vernissage wurde umrahmt von einem Ad-hoc-Chor. Dieser sang drei Volkslieder aus dem 19. Jhd., passend zum Band 2, welcher das 19. Jhd. behandelt. Ein Apéro rundete die Vernissage ab. Die rundum zufriedenen

Besuchenden konnten anschliessend ihr Buch samt dem «Beiheft Statistik, Namen, Zahlen, Trends» abholen.

Vereinsauflösung

Herausgeber des dreibändigen Geschichtswerkes ist der «Verein Buchprojekt Geschichte Ballwil». Mit der Fertigstellung des letzten Bandes ist der Vereinszweck «Herausgabe eines Buches zur Geschichte Ballwil» erfüllt. So wird der Verein nun an der GV vom 20. Mai aufgelöst.

Für das ausserordentlich grosse ehrenamtliche Engagement von Hans Moos und Paul Bernet dankt der Verein den beiden ganz herzlich.

Benno Büeler, Vorstandsmitglied

Paul Bernet und Hans Moos
im Gespräch mit Christina Lang.



Regionales Handwerk aus dem Koffer

Kreativ, farbig und erfolgreich



Am 5. April 2025 fand der 2. Koffermarkt in Ballwil statt und erfreute sich grosser Beliebtheit.

22 tolle Aussteller präsentierten ihre kreativen Werke aus dem Koffer, darunter schön gestaltete Osterdekorationen, handgemachte Karten, Dekorationsartikel, selbstgenähte Kinderkleidung, Apfelringli, Silberschmuck sowie köstliche Meringues und vieles mehr.

Das schöne Wetter und die gemütliche Atmosphäre luden zum Verweilen ein. Besonders das liebevoll organisierte Kuchenbuffet der Frauengemeinschaft Ballwil war ein Highlight, welches zum Geniessen und Verweilen einlud.

Ein herzliches Dankeschön allen Besuchern und den Ausstellern für diesen perfekt gelungenen Tag.

Frauengemeinschaft Ballwil





Frohes Alter Ballwil

Jassen

Donnerstag, 1. Mai

Ab 13.30 Uhr im Restaurant Sternen

Jassen

Donnerstag, 8. Mai

Ab 13.30 Uhr im Restaurant Sternen

Tages-Wanderung

(nur bei schönem Wetter)

Donnerstag, 15. Mai

Besammlung: **08.15 Uhr** beim Bahnhof, mit Zug nach Luzern – Engelberg, Wanderung der Engelbergeraas entlang zum Wasserfall, (Rundweg Engelberg 586), Mittagessen im Restaurant Wasserfall, Rückwanderung Richtung Holzkapelle nach Engelberg Bahnhof, Rückfahrt mit dem Zug (16.00 Uhr) nach Ballwil. Halb-Tax nicht vergessen, **Billett löst jeder selbst** (Ballwil-Engelberg retour)

Mitnehmen: Gutes Schuhwerk, Wanderstöcke und Getränke für unterwegs

Anmeldung erforderlich, bis **Montag, 12. Mai**, an Helene + Franz Fischer, per Telefon 041 448 40 75 oder Natel 079 257 12 76 oder per Mail: fischer.ballwil@bluewin.ch

Wir freuen uns auf viele gutgelaunte Wanderer

Velofahren

Donnerstag, 22. Mai

Besammlung: 13.15 Uhr Restaurant Sternen

Spielnachmittag mit der 5./6. Klasse (Religion)

Donnerstag, 22. Mai

15.00-16.30 Uhr in der Schloss-Stube

Voranzeige:

Donnerstag, 12. Juni: Ausflug 08.45 Uhr

Komitee FROHES ALTER



Singen im Mai macht frei

In manchen Gegenden unseres Landes gab (oder gibt es noch) den schönen Brauch des Masingens: Gruppen von Jugendlichen und Erwachsenen zogen, um das befreiende Aufblühen der Natur zu feiern, von Haus zu Haus und sangen ihre frohen Lieder. Das Offene Singen Ballwil bietet auch im Wonnemonat Mai Gelegenheit, in lockerer Runde gemeinsam

zu singen. Jung und Alt sind dazu herzlich eingeladen.

Nächster Termin: Freitag, 30. Mai 2025, 17-18 Uhr, in der Aula Schulhaus 2012.

Weitere Auskünfte erteilt Maria Kramis, Oberlinggen, Tel. 041 448 26 65.

hm

UHC Ballwil neu eingekleidet

Der UHC Ballwil läuft wieder im einheitlichen Look auf.



Der UHC Ballwil freut sich, ab sofort in einem frischen, einheitlichen Look auftreten zu können. Nach knapp zehn Jahren ist es wieder soweit, von den jüngsten Junioren bis hin zu den Aktiven tragen alle Teams des Vereins die gleichen Dressfarben. Dieses sichtbare Zeichen der Zusammengehörigkeit stärkt nicht nur das Wir-Gefühl innerhalb des Vereins, sondern sorgt auch auf dem Spielfeld für einen professionellen Auftritt.

Ermöglicht wurde diese neue Teamausrüstung dank der grosszügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren. Ohne dieses Engagement wäre ein solches Vorhaben nicht realisierbar gewesen. Der gesamte Verein bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, die uns finanziell

unter die Arme gegriffen und die Umsetzung des Projekts ermöglicht haben.

Mit Blick auf die nächste Saison, die nach den Sommerferien startet, suchen wir noch sportbegeisterte Kinder und Jugendliche, die Lust haben, Teil unseres Vereins zu werden. Wer Interesse hat, darf jederzeit zu einem unverbindlichen Schnuppertraining in der Alten Halle vorbeikommen – ganz kostenlos.

Die Trainingszeiten für unsere Junioren sind wie folgt:

U16 jeden Donnerstag: 18.30 – 20.00 Uhr.

U13 jeden Mittwoch von 18.15 – 19.45 Uhr.

Lukas Bättig



Das neue Erscheinungsbild des UHC Ballwil



VEREINE

Sieg und Niederlage für UHC Ballwil

Gegen Schongau mussten sich die Baubeler knapp geschlagen geben, eine Woche später konnte man aber einen Sieg gegen Root einfahren.



Ende März trafen die Unihockeyaner aus Ballwil auswärts auf das favorisierte Schongau. Da die Saison so gut wie gelaufen ist, setzte Trainer Zihlmann erneut auf die Jugend. Auch in diesem Spiel gab ein 14-Jähriger das Debut in der ersten Mannschaft. Die ersten beiden Drittel verliefen ausgeglichen und es zeichnete sich ein Kopf an Kopf Spiel an. Schongau konnte jedoch das letzte Drittel für sich entscheiden und gewann schlussendlich verdient mit 13:10.

Nur eine Woche später stand das Heimspiel gegen Root auf dem Programm. Die Devise gegen den Tabellenvorletzten war klar, ein Sieg muss her! Die Baubeler zeigten während den gesamten 60 Minuten eine durchgezogene Leistung, jedoch reichte diese aus, um das Spiel gegen Root mit 15:8 zu gewinnen.

UHC Ballwil, P. Gärtner



VEREINE

Die Renn-Saison ist bald eröffnet...

Ob lauf-begeistert oder eher gemütlich, am Schnöschi Baubeler seid ihr richtig!



Wir freuen uns, euch am Samstag, 10. Mai ab 09:45 Uhr auf dem Schulgelände Ballwil für den Schnöschi Baubeler willkommen zu heissen.

Ob für die traditionellen Sprints in allen Alterskategorien, die diversen längeren Läufen oder für das leibliche Wohl – es gibt für alle etwas zu entdecken! Und natürlich können sich unsere jüngeren Gäste wiederum in der offenen Turnhalle beschäftigen.

Weitere Infos findet ihr auf der Webseite des STV Ballwil oder in eurem Briefkasten.

Wir freuen uns auf euren Besuch

Damenriege Ballwil / Sabrina Hüsler





VEREINE

Quer durch Zug

Bei bestem, frühlingshaftem Wetter starten die Leichtathleten am Quer durch Zug in die Freiluft-Saison.



Acht Staffel-Teams waren für den STV Ballwil am Quer durch Zug am Start. Die Läuferinnen der U16 Frauen eröffneten die Rennen des Quer durch Zug. Das Team erkämpfte sich den 16. Rang. Die U14 Jungs klassierten sich auf dem 8. Rang. Die Girls der U14 klassierten sich auf dem 24. Schlussrang. In ihrer Serie sprinteten sie auf den guten 3. Rang. Unsere beiden U12 Mixed Teams hatten einen schweren Stand und mussten sich mit dem 40. und 47. Rang zufriedengeben. Besser gelang das

Rennen den U10 Athleten. Sie erkämpften sich den tollen 15. Rang von total 39 Teams. Das Mixed-Team bekam es mit starker Konkurrenz zu tun. Im Schlussklassement landeten sie auf dem 17. Schlussrang. Das Frauen-Team kämpfte bis zum Zielstrich erfolgreich um den zweiten Platz ihrer Serie. Im Schlussklassement reichte es zum guten 10 Schlussrang.

Mehr Bilder und die komplette Rangliste seht ihr auf www.querdurchzug.ch [Beat Grüter](#)





CHASCHTATHLON

DAS POLYSPORTTURNIER FÜR GROSS & KLEIN

WANN: 31. MAI 2025
WO: SCHULHAUS BALLWIL

WEITERE INFOS UNTER:
WWW.STVBALLWIL.CH/
CHASCHTATHLON-2025



JETZT ANMELDEN



VEREINE

Chaschtathlon 2025

Das Polysportturnier für Gross und Klein.



Spiel, Spass und Teamgeist – das ist der Chaschtathlon! Dieses einzigartige Plauschturnier findet am 31. Mai 2025 beim Schulhaus Ambar in Ballwil statt und bietet ein abwechslungsreiches Programm mit fünf spannenden Sportarten: Basketball, Unihockey, Volleyball, Fussball und Völkerball. Das Besondere dabei: In jeder Disziplin spielt ein Kasten eine zentrale Rolle – für extra Spielspass und kreative Herausforderungen.



Infos und Anmeldung zum Chaschtathlon

Bist du auch dabei? Dann scanne jetzt den QR-Code und melde dich und dein Team bis am 07. Mai 2025 an!

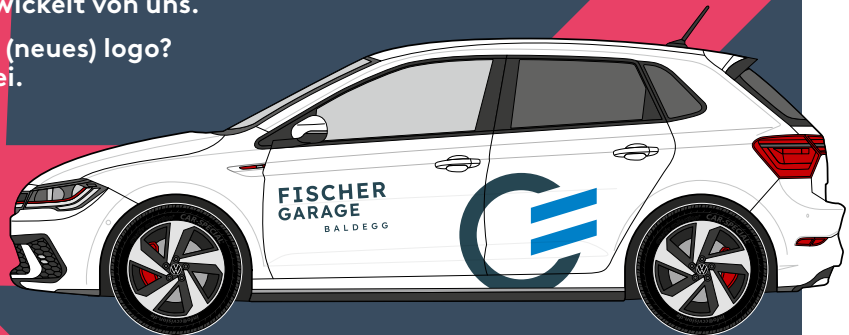
Nadia Barmet

Anzeige

mit neuem look in die zukunft.

garage fischer ag setzt auf neues und
frisches design – entwickelt von uns.

brauchst du auch ein (neues) logo?
wir helfen gerne dabei.



konkret_

diekonkreten.ch



Erfolgreicher Wettkampftag in Altbüron!

Die GeTu-Jungs des STV Ballwil bestritten den zweiten Wettkampf der Saison, mit Bravour!



Am Samstag, 12. April 2025, nahm die GeTu-Jugendriege des STV Ballwil mit zwölf Turnern am Frühlingsmeeting in Altbüron teil. In der Kategorie 1 überzeugte Nio Gantenbein mit einem starken Wettkampf und sicherte sich den tollen 7. Rang, ausgezeichnet! Janosch Salzmann folgte auf Rang 13, ebenfalls mit Auszeichnung. Juri Böhm (22.) und Mattia Knüsel (29.) zeigten saubere und konzentrierte Übungen. In Kategorie 2 setzten Joel Bättig und Fabio Infanger die Erfolgsserie fort. Fabio durfte sich über seine erste Auszeichnung der Saison freuen, ein schöner Fortschritt. Joel

holte sich mit einer Spitzenleistung sogar den Tagessieg und damit seine zweite Goldmedaille der Saison! Zum Abschluss traten sechs Turner in der Kategorie 4 gegen starke Konkurrenz an. David Rüttimann erreichte den hervorragenden 11. Rang und wurde dafür ausgezeichnet. Levi Stadelmann belegte Rang 30. Liam Spörri (40.), Linus Odermatt (43.), Aaron Alves (52.) und Andrin Infanger (56.) sammelten wertvolle Wettkampferfahrung. Das Trainerteam gratuliert allen Turnern zu ihren Leistungen. Weiter so!

Jan Kiener



Teamfoto K1/K2/K4

Start der Wettkampfsaison geglückt!

Erfolgreicher Start in die Wettkampfsaison der Geräteturner in den Kategorien 1&2



Am 23.03.2025 fand in Rickenbach der GeKu Jugendwettkampf statt, bei dem die Turner im K1 und K2 ihren ersten Wettkampf der Saison bestritten. Nio Gantenbein sicherte sich mit einem starken Wettkampf den 7. Rang und damit eine Auszeichnung. Auch Mattia Knüsel zeigte einen überzeugenden Wettkampf, verpasste die Auszeichnung aber haarscharf. Mit Janosch Salzmann (R24) und Juri Böhm (R37) kann der STV Ballwil auf einen gelungenen Start in diesem «K» zurückblicken. Auch die Turner der Kategorie 2 zeigten beachtliche Leistungen. Joel Bättig überzeugte auf ganzer Linie und sicherte den ersten Platz und somit die Goldmedaille. Lean Knüsel zeigte ebenfalls

einen starken Wettkampf und durfte sich mit dem 4. Rang über eine Auszeichnung freuen. Fabio Infanger verpasste die Auszeichnung leider aufgrund eines Patzers am Sprung, zeigte jedoch ebenfalls eine solide Leistung. Ein besonderes Highlight für den STV Ballwil war der Auftritt von Marino Hänni. Nach längerer Zeit hat der Verein wieder einen Kunstturner in seinen Reihen. Marino trat im P1 an und überzeugte mit einem gelungenen Wettkampf. Mit Rang 14 von insgesamt 24 Teilnehmern kann er stolz auf seine Leistung sein.

Weiter so!

Jan Kiener



Teamfoto der Turner K1 (hinten) & K2 (vorne)



REDAKTION

Agenda Mai 2025

Donnerstag, 1. Mai

13.30 Jassen
Restaurant Sternen
Frohes Alter Ballwil

Freitag, 2. Mai

19.30 GV Verein pfadijugendhuus
Morgenhalde
Verein pfadijugendhuus

Sonntag, 4. Mai

09.30 Erstkommunion
Pfarrkirche Ballwil
Pfarrei Ballwil

Dienstag, 6. Mai

14.00 Tanznachmittag
Restaurant Sternen
18.00 Infoabend «Nikotin und Sucht»
Mehrzweckraum Neuheim, Eschenbach
Elternkreis mit Wirkung

Mittwoch, 7. Mai

19.00 Maibummel
Besammlung beim Volg
Männerriege Ballwil

Donnerstag, 8. Mai

13.30 Jassen
Restaurant Sternen
Frohes Alter Ballwil

Freitag, 9. Mai

19.00 Cocktail-Kurs
Schlossstube Ballwil
Frauengemeinschaft Ballwil

Samstag, 10. Mai

09.00 Rosentag Ballwil
Dorfplatz und Schulgelände
Jugendverein Ballwil
09.45 Schnöuschi Baubeler
Aussenanlage Schule
Damenriege Ballwil
11.00 30 Jahr Jubiläum Hermanos
Aula Schule Ballwil
Hermanos

Sonntag, 11. Mai

10.30 Muttertags-Gottesdienst
Pfarrkirche Ballwil
Pfarrei Ballwil

Montag, 12. Mai

07.00 Grüngutabfuhr
Gemeinde Ballwil

Mittwoch, 14. Mai

18.00 Feldschiessen
Schützenhaus Mettenwil
Schützenverein Ballwil

Donnerstag, 15. Mai

08.15 Tageswanderung mit Zug
Besammlung Bahnhof Ballwil
Frohes Alter

Freitag, 16. Mai

08.00 Papier- und Kartonsammlung
Gemeinde Ballwil

Sonntag, 18. Mai

08.00 Kantonale und kommunale
Volksabstimmungen
Provisorium Gemeindehaus Ballwil
Gemeinde Ballwil

30 Jahr Jubiläum Hermanos

Samstag, 10. Mai
11.00 Uhr
Aula Schule Ballwil

Mittwoch, 21. Mai

18.00 Obligatorische Bundesübung
Schützenhaus Mettenwil
Schützenverein Ballwil

Donnerstag, 22. Mai

13.15 Velofahren
Parkplatz Sternen
Frohes Alter Ballwil
15.00 Spielnachmittag mit der 5./6. Klasse
Schloss-Stube
Frohes Alter
20.00 Sternenbar
Restaurant Sternen

Freitag, 23. Mai

17.30 UBS Kidscup
Sportplatz Schule Ballwil
STV Ballwil Leichtathletik
18.00 Feldschiessen
Schützenhaus Mettenwil
Schützenverein Ballwil

Samstag, 24. Mai

14.00 Waldnachmittag
Frauenwald Eschenbach
Elternkreis Ballwil
20.00 Konzert
Gemeindesaal Ballwil
Musikgesellschaften Ballwil und Inwil

Montag, 26. Mai

07.00 Grüngutabfuhr & Häckseldienst
Gemeinde Ballwil

Samstag, 31. Mai

Chaschtathlon
Schulhausanlage Ballwil
STV Ballwil

Mütter- und Väterberatung in Hochdorf

Antonia Walker, Tel.-Beratung: Montag bis Freitag: 08.00–11.30 Uhr, Tel: 041 914 31 41
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: Anmeldung online (www.zenso.ch)
jeweils Donnerstag, 09.00 bis 11.30 Uhr, ohne Anmeldung
Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, mit Lift



Wir haben für Sie das Richtige

- Individuelle fachkundige Beratung für alle „Bodenbeläge“
- Fach und termingerechte Verlegung sämtlicher Bodenbeläge
- Bodenpflege/Unterhaltsreinigung von Parkett/Vinyl/Kunststoff/Terrassenböden
- Parkettböden schleifen und neu versiegeln/ölen
- Sockel und Kittarbeiten
- Terrassenböden verlegen
- Blitzeinsätze bei Wasserschäden und Wohnungswechsel

Rufen Sie noch heute an.....



Sempachstrasse 5 | 6203 Sempach Station
Dorfstrasse 20 | 6275 Ballwil
T 041 467 00 21

www.brand-sempach.ch | info@brand-sempach.ch

Elektro-Installationen käch

Telefon +41 41 448 44 08 | www.kaech-seetal.ch